

# Warten auf den entscheidenden Punkt

Der SV Jena GutsMuths wird am letzten Spieltag Regionalliga-Meister und steigt damit in die 2. Bundesliga auf

## Johann Höflitz triumphiert in Gittersee

Von Marcus Schulze

**Jena.** Es fehlte nur noch ein Punkt zum Aufstieg. Der Hallensprecher in der Dreifelderhalle des Jenauer Sportgymnasiums wies gestern noch einmal darauf hin, dass beim Spielstand von 17:12 in der Partie zwischen Nicole Bartsch vom SV GutsMuths Jena und Caroline Huang vom SV Fun-Ball Dörlweil die Gastgeber kurz vor dem Aufstieg standen.

Es war die vierte Begegnung an diesem letzten Spieltag in der Regionalliga und die Badminton-Spieler aus Jena konnten die ersten drei für sich entscheiden. Ein weiterer Sieg hätte bereits ein Unentschieden und somit am Ende mindestens einen Punkt garantiert. Und dieser würde ausreichen, da Jena, das am Sonnabend in der Turnhalle des Sportgymnasiums schon den TuS Schwanheim 5:3 besiegte, einen Zähler Vorsprung hatte sowie in der damit entscheidenden Punktedifferenz uneinholbar vor Aufstiegskontrahent SV Fischbach lag.

**Unentschieden hätte ausgereicht**

Die Chance war also zum Greifennah - und zwar im ersten Anlauf. Den ersten Satz musste Nicole Bartsch jedoch noch an ihr Badminton-Gegentüber abtreten, gewann den zweiten - und jetzt musste die 32-Jährige beim Stand von 20:14 nur noch einmal punkten.



Foto: Peter Poser

## Badmintonspieler holt Goldpokal

**Gittersee.** Johann Höflitz vom SV GutsMuths Jena war der Star der 60. Silbernen Federbälle 2017 in Gittersee.

Für das beste Gesamtergebnis erhielt er den Goldpokal. Denn er hatte nicht nur die Einzelkonkurrenz der Herren für sich entschieden, sondern ebenso im Doppel, gemeinsam mit Vereinskollege Stefan Adam triumphiert. Adam wiederum hatte nach dem fünften Platz im Einzel und dem Doppelerfolg auch ein zweites Mal auf dem obersten Siegertreppchen gestanden. Mit Schwester Laura Adam (DHFK Leipzig) gewann er das Mixed. Die beiden schlugen das GutsMuths-Team Toni Krause/Nicole Bartsch. Weil hier Höflitz mit Lisa Geppert (OTG Gerra) Bronze holte, verpasste Adam den Goldpokal knapp. Nicole Bartsch konnte trotz der Mixed-Finalniederlage über den Sieg im Dameneinzel jubeln.

Im Herrendoppel belegte für den Jenauer Verein noch Toni Krause mit Konstantin Hack (Robur Zittau) Rang fünf. (rp)

vorläufige Höhepunkt seines Sportler-Daseins. Am Ende war es sowieso eine mehr als deutliche Sache, gewannen die Gastgeber alle Ansetzungen gegen Dortweil. Es war also keine „Punkthandlung“ in Sachen Badminton. Den fünften Punkt und damit den Tagessieg sicherte der Kapitän persönlich. Er sei anfangs sehr nervös gewesen, habe dann auch den ersten Satz verloren. Als jedoch Nicole Bartsch siegte, habe er danach plötzlich völlig befreit aufspielen können, berichtet Moritz Predel.

diese Saison mit eben Nicole Bartsch und Stefan Adam zwei neue Akteure mit reichlich Erfahrung ins Boot geholt und sich den Aufstieg auf die Fahnen geschrieben.

„Es war von Anfang an ein riskantes Unterfangen, doch wir haben es geschafft“, sagte ein überglücklicher Moritz Predel, der auch darauf hofft, dass Badminton in Jena nun auch an Popularität gewinne. Für den 23-jährigen Biologie-Studenten mit Jenaer Wurzeln ist das Erreichen der 2. Bundesliga der

Meister und Aufsteiger: Johann Höflitz (von links), Stefan Adam, Jana Voigtmann, Stefan Wagner und Moritz Predel vom SV GutsMuths Jena.

erfolgte, und Nicole Bartsch, deren Gesichtszüge bis dato wie eingefroren wirkten, konnte nun endlich lachen. „Ich war die ganze Zeit im Tunnel. Ich habe zwar die Stimme des Hallensprechers vernommen, mich aber nicht auf den Inhalt konzentriert“, sagte Nicole Bartsch, die erst seit dieser Saison in Jena spielt, ursprünglich aus Görlitz stammt und seit elf Jahren in Dresden lebt.

Vergangenes Jahr kämpfte das Team aus der Saalestadt noch gegen den Abstieg, hatte sich für